



**Prof. Dr. Susan Bardocz**

**vh ulm**

**12. Juni 2010, 20 Uhr**

**Bündnis für eine gentechnikfreie Region (um)  
Ulm**

**V.i.S.d.P: Theo Düllmann**

**Die Trägerin des Stuttgarter Friedenspreises 2009, die Gentechnikwissenschaftlerin Prof. Dr. Susan Bardocz, kommt am Samstag, 12. Juni 2010, 20 Uhr, zu einem Vortrag über die Risiken der Agrogentechnik in die Ulmer Volkshochschule.**

**Forscher zuerst gefeiert, dann gefeuert**

Prof. Bardocz und ihr Mann, Prof. Pusztai entwickelten als Erste ein Zulassungsverfahren für gentechnisch veränderte Produkte in Europa. Dabei sind sie zu dem Ergebnis gekommen, dass das Immunsystem der Versuchstiere geschwächt wird und sich einige innere Organe verändern. Die von Bardocz und Pusztai geleitete Forschergruppe hatte Ratten mit gentechnisch veränderten Kartoffeln gefüttert. In einem Fernsehinterview der BBC sagte er, er könne es nicht verantworten, gentechnisch veränderte Produkte zuzulassen und dadurch die Bevölkerung als Versuchskaninchen zu missbrauchen, und er würde ganz gewiss keine gentechnisch veränderten Lebensmittel essen, wenn er die Auswahl hätte. Nachdem er für zwei Tage lang der Held im Rowett Institut in Aberdeen war und ihm von seinem Direktor zu diesem wichtigen Forschungsergebnis gratuliert wurde, kam es rasch zu einer Kehrtwende, er und seine Frau wurden vom Institut gefeuert und durften nicht weiter über ihre Forschungsergebnisse sprechen.

**Gentechnisch veränderte Pflanzen ohne ausreichende Sicherheitsforschung zugelassen**

Trotz einer späteren Rehabilitierung durch das Britische Parlament wurden die Forschungen nicht fortgesetzt und die Gentechnikindustrie inszenierte eine Schmutzkampagne gegen die Forscher. Bis heute erfolgt die Zulassung gentechnisch veränderter Pflanzen ohne ausreichende Sicherheitsforschung. Lebensmittel, die von Tieren stammen, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden, müssen nicht gekennzeichnet werden. Die Gentechnikindustrie fürchtet eine seriöse Sicherheitsforschung, wie sie Bardocz und Pusztai entwickelt haben, denn dann käme ans Tageslicht, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel Allergien auslösen können und eine dramatische Auswirkung auf Fruchtbarkeit und Immunabwehr haben.

Jürgen Binder, *Gentechnikfreies Europa*.